

	Objekt: Abbasiden: Chasarische Nachahmung
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter
	Inventarnummer: 18278100

Beschreibung

Geprägte Imitation eines Dirhams. Die Münze wurde verknappt.

Vorderseite: Imitation eines arabischen Dirhams mit Nennung von Nominal, Münzstätte, Prägeort und im Feld Glaubensbekenntnis. Als Randzier dreimal wechselnd Kreis und zwei kleine nebeneinander liegende Kringel auf dreifachem Linienkreis. Jahreszahl 223 AH.

Rückseite: Umlaufend Koranzitat 9:33. Feld mit Koranzitat 112:1-4. Als Randzier fünf Ringelchen auf Perlkreis. Feld von Perlkreis eingefasst.

Verknappt: Ein Teil des Randes wurde weggeschnitten. Dies geschah insbesondere bei Münzen aus Edelmetall.

Die Digitalisierung wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.44 g; Durchmesser: 22 mm;

Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 837-838 n. Chr.

wer

wo

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ralswiek
Besessen	wann	
	wer	Akademie der Wissenschaften der DDR (AdW)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Asien

Schlagworte

- Dirhem
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Herrmann, Ralswiek auf Rügen Teil IV, Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 45 (2006) Nr. 2019 Taf. 18 (dieses Stück)..